

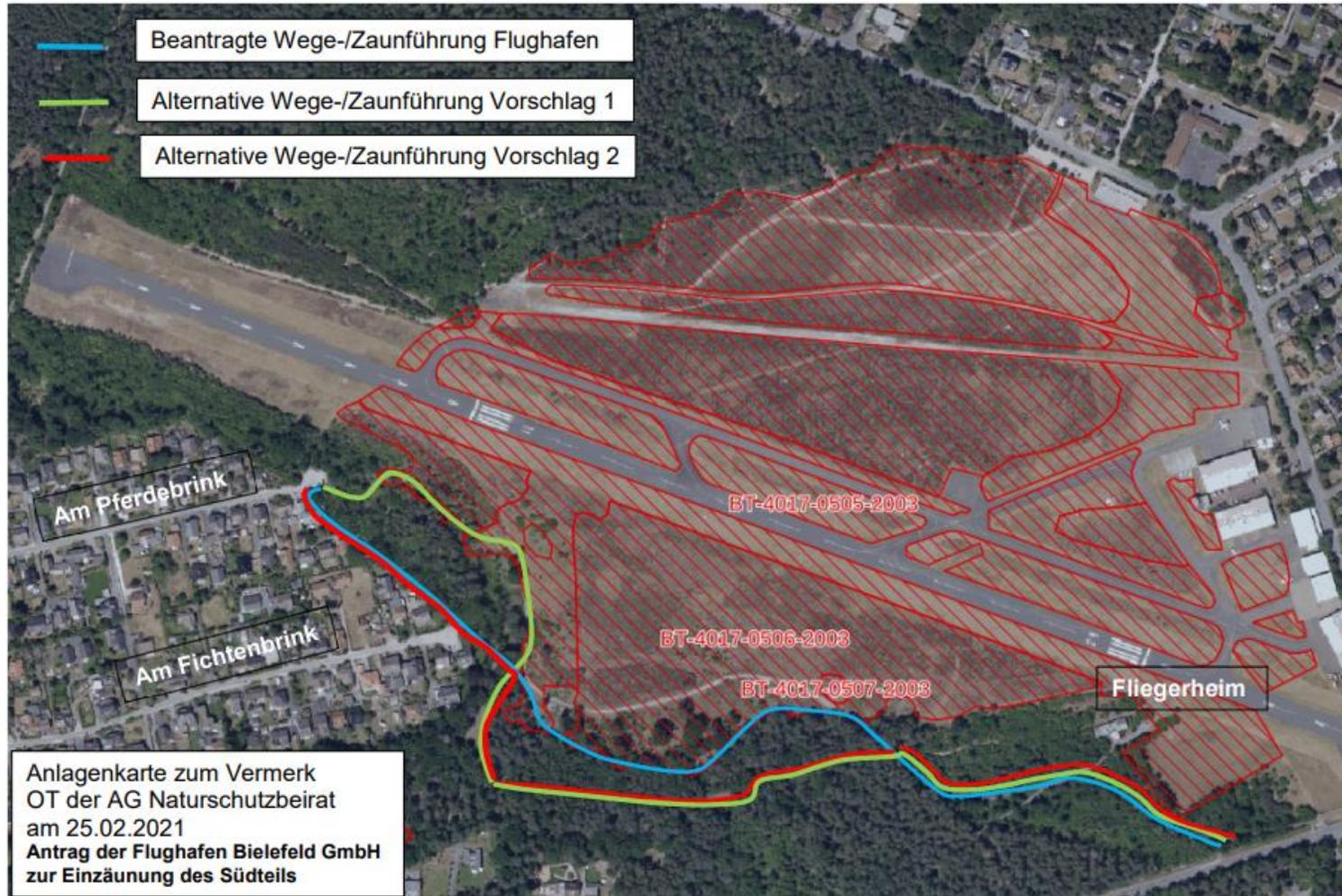
Antrag der Flughafen Bielefeld GmbH zur Errichtung eines Zauns im Südteil des Platzes

Naturschutzbeirat am 07.09.2021
BV Senne am 09.09.2021

- Unzureichende Einzäunung
- Reger Freizeit- und Besucher*innenverkehr
- Einfluss auf
 - Flugsicherheit
 - Schutzwürdige Bodenbrüter (Heidelerche, Brachpieper, Schwarzkehlchen u.a.)
 - Zauneidechsen
 - Schutz der Schafherde vor freilaufenden Hunden / Verkotung der Flächen

- Antrag zur Einzäunung des Nordteils (Juli 2020)
 - Einbindung der Biostation Paderborn-Senne
 - Einzäunung des Nordteils (Ende 2020)
 - Antrag auf Einzäunung des Südteils (Jan. 2021)
 - Gründung einer Arbeitsgruppe des Naturschutzbeirats (Jan 2021)
 - Vor-Ort-Termin (Februar 2021)
 - AG Naturschutzbeirat, Biostation Paderborn-Senne, Flughafenbetreiber, Bezirksamt Senne, Umweltamt
 - Votum im Naturschutzbeirat (Sept. 2021)
- Mit neuer Zaunführung ist Neuregelung des Besucher*innenverkehrs verbunden

- **Landschaftsplan Bielefeld-Senne**
 - Kein Schutzstatus – aber Vorgaben zur naturschutzfachlichen Pflege
 - Keine naturschutzrechtliche Befreiung für Zaunbau erforderlich!
- **§ 30 Biotop nach BNatSchG**
 - Unterschutzstellung von Heide und Sandmagerrasen und die damit verbundenen Lebensgemeinschaften (u.a. Zauneidechsen)
 - Prüfung von artenschutzrechtlichen Aspekten (Zauntrasse)
 - Beteiligung des Beirats
- **Mitbenutzungsvertrag**
 - Flugplatzgelände ist gegen unbefugten Zutritt durch Einfriedung zu schützen
 - Einfriedigung ist so zu gestalten, dass eine Rundwegebeziehung für Spaziergänger und Radfahrer zur Verfügung steht.
 - Instandhaltung und Instandsetzung der vorhandenen Einfriedigungen und Grünhecken liegen in der Zuständigkeit der GmbH.
 - Die hierfür erforderlichen Arbeiten sind im ständigen Einvernehmen mit der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt Bielefeld durchzuführen.
- **Zaunanlage**
 - Umsetzung der Auflagen zum Genehmigungsbescheid (Flugaufsichtsbehörde BR Münster)



Unter Berücksichtigung aller Aspekte empfiehlt die Verwaltung, die Zaun- und Wegeführung entsprechend Variante 1 (Grüner Streckenverlauf) vorzunehmen.

Der Naturschutzbeirat wird um ein Votum gebeten.

